

«Nur so viel zentralisieren wie absolut notwendig»

Schönenberg: Der abtretende Governor zog Bilanz seines Amtsjahres



Der abtretende Governor Alfred M. Niederer (2. v. r.) mit seinem Nachfolger Erich Gerber (rechts), dem Vertreter des Weltpräsidenten, Hans Muths Grossenbacher (links) und Mario Grassi (2. v. l.), member of the board of RI. André Spriniger



Eine besondere Auszeichnung von Mario Grassi (rechts) erhielt Walter Wyser für sein unermüdliches Wirken zugunsten des Jugendaustausches.

Ein positives Fazit zog der abtretende DG Alfred M. Niederer am Freitagnachmittag zur Eröffnung der Distriktkonferenz. Als besonders erfreulich hob er den Mitgliederzuwachs hervor. «Quantitatives Wachstum muss sein», betonte er, «aber ohne qualitative Konzessionen.» Die Anstrengungen für das «Polio Plus»-Programm seien beeindruckend gewesen, ebenso wie diejenigen für das Ad-hoc-Projekt zugunsten der Unwettergeschädigten im Wallis.

«Mein persönliches Fazit als Distriktsgovernor war die Erkenntnis, mich auf Weniges zu konzentrieren», erklärte Niederer. Aber auch die Einsicht, «dass wir in der Rotarierbewegung nur so viel zentralisieren sollten wie absolut nötig und nicht so viel wie möglich.» Den Dank für die immense Arbeit während seines Amtsjahres durfte Niederer unter anderem vom Delegierten des Weltpräsidenten, Hans Muths Grossenbacher, entgegennehmen. (bg)

Zürcher-Zeitung, 9.6.2001